



Ticketinformation für das Security Token Service

Version 5.1

Wien, am 20. August 2014

Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Erläuterungen.....	3
1.1 Der Grundgedanke	3
1.2 Mögliche Rückgabeinformationen.....	4
1.2.1 Beschreibung	4
1.3 Wichtige Hinweise	6
2. Unterstützte Tickets	6
2.1 Authentifizierungsbestätigung.....	6
2.1.1 „authentication“ (auth) Ticket	6
2.1.2 „elga authentication“ (elga-auth) Ticket.....	7
2.2 Kontaktbestätigung.....	8
2.2.1 „authentication and contact confirmation“ (aacc) Ticket	8
2.2.2 „patient contact“ (patcont) Ticket	9
2.2.3 „elga contact ecardonly“ (elga-ecardonly) Ticket.....	11
2.2.4 „elga contact any“ (elga-any) Ticket.....	13

1. Allgemeine Erläuterungen

1.1 Der Grundgedanke

Das Security Token Service (STS) unterstützt die in diesem Dokument angeführten Tickets, mit den hier angeführten Versionen.

Die unterstützten Tickets sind nur bei den jeweils definierten Gesundheitsdiensteanbietern gültig.

Fiktives Beispiel zum Grundgedanken der Ticket/Diensteanbieter Abhängigkeit:

Unterstützte Tickets

- Ticket A
- Ticket B
- Ticket C

Ticket A wird verwendet vom Diensteanbieter A, sowie vom Diensteanbieter C

Ticket B wird verwendet vom Diensteanbieter B

Ticket C wird verwendet von Diensteanbieter C

Um sich beim Diensteanbieter B zu authentifizieren, muss somit das Ticket B verwendet werden.

Um sich beim Diensteanbieter C zu authentifizieren, kann sowohl Ticket C, als auch Ticket A verwendet werden. Welches der beiden Tickets verwendet werden soll, ist aufgrund der Anforderung des Diensteanbieters an das Ticket zu entscheiden.

Bsp.:

STS-Servicevorgaben: Ticket A liefert nur Authentifizierungsdaten, Ticket C liefert zusätzlich weitere Daten.

Vorgaben des Diensteanbieters C: Um zusätzliche Dienste nutzen zu können, muss das Ticket C verwendet werden, für Standarddienste reicht das Ticket A.

Die Tickets selbst legen nicht die Benutzerrechte des Vertragspartners im Service der externen Gesundheitsdiensteanbieter fest. D.h. welche Informationen für eine bestimmte Aktion am externen System des jeweiligen Gesundheitsdiensteanbieters benötigt werden, ist in der Dokumentation des entsprechenden Gesundheitsdiensteanbieters nachzulesen.

D.h. zusammengefasst:

Ein Ticket wird von einem oder mehreren definierten Gesundheitsdiensteanbietern unterstützt. Ein Ticket liefert bestimmte Daten zurück. In Abhängigkeit des Tickets und der darin enthaltenen Daten, kann der Gesundheitsdiensteanbieter, im Rahmen bestehender Verträge und Vereinbarungen, die Benutzerrechte des Vertragspartners im Gesundheitsdiensteanbieter-Service festlegen.

Diese Dokumentation legt fest

- welche Informationen ein Ticket prinzipiell zurückgeben kann
- welche Tickets aktuell unterstützt werden
- in welcher Version die Tickets unterstützt werden
- welche Ticketparameter zur Erstellung des jeweiligen Tickets benötigt werden

Dieses Dokument legt **nicht** fest:

- die Berechtigungen des Vertragspartners im externen System
- die Schnittstellen des externen Systems

1.2 Mögliche Rückgabeinformationen

Das STS kann generell bestimmte Rückgabeinformationen in den Attribute-Statements des SAML-Tickets retournieren. Jedoch ermöglicht nicht jedes Ticket alle möglichen Rückgabeinformationen.

Welche Rückgabeinformationen das jeweilige Ticket (in seiner jeweiligen Version) retourniert, ist in den Kapiteln „Ticketinhalt“ der jeweiligen Ticketbeschreibung zu finden.

Hinweis: Sofern Software-Zertifikate für die Signierung unterstützt werden, ist unter dem Begriff o-card auch das SW-Zertifikat zu verstehen.

1.2.1 Beschreibung

1.2.1.1 Authentifizierungsbestätigung

Eine Authentifizierungsbestätigung liefert den Nachweis der Authentifizierung des Vertragspartners am e-card-System.

Es wird damit bestätigt, dass der Vertragspartner

1. dem e-card-System bekannt ist
2. die Berechtigung zum Dialogaufbau besitzt (gültiges Vertragsverhältnis, gültige Ordination, ...)

Unter „AuthnContextClassRef“ findet man Informationen über die Art des Dialogaufbaus (SmartCardPKI bedeutet o-card, SoftwarePKI bedeutet SW-Zertifikat).

Unter „AttributeStatement“ werden die Vertragspartnerdaten des Tickets ausgegeben.

1.2.1.2 Kontaktbestätigung

Eine Kontaktbestätigung liefert den Nachweis, dass zwischen dem Vertragspartner und einem bestimmten Patienten eine Verbindung / ein Kontakt besteht bzw. bestanden hat.

Die Bestätigung des Kontaktes kann direkt durch Verwendung der e-card bei Ticketausstellung oder durch Nachweis eines vorangegangenen Kontaktes innerhalb eines definierten Zeitraumes ermittelt werden.

Kontaktzeitraum:

Wie lange ein vorangegangener Kontakt zurückliegen darf, wird dabei durch das jeweilige Ticket vorgegeben und ist in der jeweiligen Ticketbeschreibung von Kontaktbestätigungstickets unter dem Punkt „Ticketinhalt/Rückgabeinformation“ zu finden.

Mindestqualität (Qualitätsstufe):

Patientenkontakt-Tickets setzen eine gewisse Mindestqualität voraus. Diese Mindestqualität ist bei der jeweiligen Ticketbeschreibung unter dem Punkt „Einteilung der Qualitätsstufen“ zu finden.

Die Bedeutung der Qualität eines Kontaktes (die benötigte Nachweisart des Kontaktes – z.B. durch direkten Kontakt oder durch Konsultationsbuchung bzw. Versichertendatenabfrage mit der e-card des Patienten, usw.) ist abhängig von der Art des Patientenkontakttickets.

Hinweis bzgl. Konsultationen und Versichertendatenabfragen:

Ein Dialog wird für eine bestimmte Vertragspartnernummer und einen bestimmten Tätigkeitsbereich aufgebaut. Bei der Abfrage von Kontaktbestätigungen werden nur jene Konsultationen oder Versichertendatenabfragen berücksichtigt, bei denen die Vertragspartnernummer und der Tätigkeitsbereich des aktuellen Dialogs den Daten des vorgegangenen Kontaktes entsprechen.

Bsp.:

01. Jänner – Dialogaufbau mit VPNR x und Ausprägung y: Durchführung einer Versichertendatenabfrage mit e-card des Patienten

04. Jänner – Dialogaufbau mit VPNR x und Ausprägung z: Anfordern eines Patientenkontakttickets zur VPNR x und SV-Nummer des Patienten => Es wird keine Kontaktbestätigung gefunden, da die Versichertendatenabfrage vom 01. Jänner mit einer anderen Ausprägung durchgeführt wurde.

Wird die Mindestqualität z.B. beim „patient contact“ Ticket (siehe Kapitel 2.2.2 „patient contact“ (patcont) Ticket) mit 5.0 festgelegt, wird damit bestimmt, dass der Vertragspartner zumindest irgendeine Art von bestätigtem Kontakt mit dem Patienten vorweisen kann.

Der Vertragspartner hat die Möglichkeit dieses Ticket zu erstellen, wenn er entweder direkt die e-card des Patienten steckt oder eine Konsultation bzw. eine Versichertendatenabfrage mit e-card bzw. mit o-card / SW-Zertifikat durchgeführt hat. Die unterstützten Kontaktqualitäten sind in diesem Fall also 1.0, 2.0, 3.0, 4.0 oder 5.0. Das e-card-System liefert immer die beste gefundene Kontaktqualität (im besten Fall 1.0) zurück.

Kann bei dem Versuch ein Ticket mit Kontaktbestätigung für einen Vertragspartner auszustellen die geforderte Mindestqualität nicht bestätigt werden, wird eine entsprechende Fehlermeldung durch das STS retourniert. In diesem Fall wird **kein** Ticket ausgestellt.

Hinweis: Es ist zu beachten, dass der Vertragspartner eventuell nicht beide Services (Konsultationssystem KSE und Versichertendatenabfrageservice VDAS) zum Nachweis eines vorangegangenen Kontaktes nutzen kann. D. h. eine Mindestqualität von 5.0 bedeutet bei einem Vertragspartner der nur Konsultationen erfassen kann (KSE Service), jedoch keine Versichertendatenabfrage durchführen darf (VDAS Service), dass eigentlich die Mindestqualität 4.0 gilt.

Wurde die Mindestqualität des gewählten Tickets innerhalb des dazugehörigen Kontaktzeitraums erfüllt, werden unter „AttributeStatement“ die Patientendaten ausgegeben. Abhängig vom verwendeten Patientenkontaktticket können die Patientendaten teils unterschiedliche Daten beinhalten.

Achtung:

Abhängig vom Gesundheitsdiensteanbieter kann eine spezielle Mindestqualität bzw. ein spezieller Kontaktzeitraum gefordert sein. Diese Werte sind in der Dokumentation des Gesundheitsdiensteanbieters festgelegt und müssen durch die Vertragspartnersoftware verwaltet werden.

Beispiel:

Der Gesundheitsdiensteanbieter X verlangt eine Kontaktbestätigung mit Mindestqualität 2.0 und einem maximalen Kontaktzeitraum von 14 Tagen.

Die **(nicht angebbaren)** Ermittlungsparameter des gewählten Patientenkontakttickets sind allerdings eine Mindestqualität von 5.0 und ein Kontaktzeitraum von 28 Tagen.

D.h. es wird unter Umständen ein Ticket ausgestellt, das vom Gesundheitsdiensteanbieter aufgrund seiner restriktiven Vorgaben nicht akzeptiert wird.

1.3 Wichtige Hinweise

Ob ein Gesundheitsdiensteanbieter ein bestimmtes Ticket unterstützt, ist beim jeweiligen Gesundheitsdiensteanbieter zu erfragen.

Dieses Dokument wird laufend aktualisiert. Bitte verwenden Sie daher stets die letzte Version dieses Dokumentes. Bei Bedarf ist eine Anfrage an den Partnersupport (erreichbar unter: support@svc.co.at) zu richten.

2. Unterstützte Tickets

2.1 Authentifizierungsbestätigung

2.1.1 „authentication“ (auth) Ticket

2.1.1.1 Beschreibung

Dieses Ticket dient zur Authentifizierungsbestätigung des Vertragspartners. Dieses Ticket kann für Vertragspartner ausgestellt werden, die dem e-card-System bekannt sind und einen gültigen Dialog aufbauen können (Authentifizierung im e-card-System).

Dieses Ticket dient nicht der Kontaktbestätigung.

2.1.1.2 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „authentication“-Tickets in der Version 1.0.

2.1.1.2.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - <http://ns.svc.co.at/sts/>
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - auth_1.0
- Ticketart:
 - Vertragspartner
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer¹ des Vertragspartners zu dem die Authentifizierungsbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/auth_1.0/Vertragspartner?VPNR=\[Vertragspartnernummer\]](http://ns.svc.co.at/sts/auth_1.0/Vertragspartner?VPNR=[Vertragspartnernummer])

2.1.1.2.2 Ticketinhalt

¹ Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“). D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.

Es wird nur die gültige Authentifizierung des Vertragspartners am e-card-System mit dem Ticket bescheinigt.

D.h. im Ticket werden im „AttributeStatement“ die Vertragspartnerdaten
VPNR,
Vor- und Zuname sowie
Tätigkeitsbereich-Code
ausgegeben.

2.1.2 „elga authentication“ (elga-auth) Ticket

2.1.2.1 Beschreibung

Dieses Ticket dient zur Authentifizierungsbestätigung des Vertragspartners. Dieses Ticket kann für Vertragspartner ausgestellt werden, die dem e-card-System bekannt sind und einen gültigen Dialog aufbauen können (Authentifizierung im e-card-System).

Dieses Ticket dient nicht der Kontaktbestätigung.
Zusätzlich kann der Name des Gesundheitsdiensteanbieter(GDA)-Mitarbeiters angegeben werden der das Ticket angefordert hat.

2.1.2.2 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „elga authentication“-Tickets in der Version 1.0.

2.1.2.2.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - <http://ns.svc.co.at/sts/>
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - elga-auth_1.0
- Ticketart:
 - Vertragspartner
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer² des Vertragspartners zu dem die Authentifizierungsbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)
- Weitere optionale Parameter:
 - Name des GDA-Mitarbeiters der das Ticket anfordert

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/elga-auth_1.0/Vertragspartner?VPNR=\[VPNR\]&GDAMA=\[Mitarbeitername\]](http://ns.svc.co.at/sts/elga-auth_1.0/Vertragspartner?VPNR=[VPNR]&GDAMA=[Mitarbeitername])

2.1.2.2.2 Ticketinhalt

Es wird nur die gültige Authentifizierung des Vertragspartners am e-card-System mit dem Ticket bescheinigt.

D.h. im Ticket werden im „AttributeStatement“ die Vertragspartnerdaten

² Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“).
D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.

VPNR und
GDA-Mitarbeitername
ausgegeben.

2.2 Kontaktbestätigung

2.2.1 „authentication and contact confirmation“ (aacc) Ticket

2.2.1.1 Beschreibung

Dieses Ticket – genannt Kontaktbestätigung – dient dem Nachweis der Verbindung des Vertragspartners zu einem bestimmten Patienten.

Das Ticket gilt aufgrund der Kontaktdaten nicht als Authentifizierungsbestätigung und sollte nicht zu Authentifizierungszwecke bei Gesundheitsdiensteanbietern verwendet werden.

2.2.1.2 Einteilung der Qualitätsstufen

Qualitäten eines Patientenkontaktes beim „authentication and contact confirmation“-Ticket:

Qualität	Bedeutung
1.0	Direkter Kontakt: Patient gibt durch Stecken der e-card die Zustimmung zur Ausstellung des Tickets.
2.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
3.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
4.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde.
5.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde.

2.2.1.3 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „authentication and contact confirmation“-Tickets in der Version 1.0.

2.2.1.3.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - http://ns.svc.co.at/sts/
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - aacc_1.0
- Ticketart:

- Patientenkontakt
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer³ des Vertragspartners zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)
 - Sozialversicherungsnummer des Patienten zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (ist eine e-card gesteckt, muss die hier angegebene SV-Nummer mit der SV-Nummer der e-card ident sein)

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/aacc_1.0/Patientenkontakt?VPNR=\[Vertragspartnernummer\]&VSNR=\[Sozialversicherungsnummer\]](http://ns.svc.co.at/sts/aacc_1.0/Patientenkontakt?VPNR=[Vertragspartnernummer]&VSNR=[Sozialversicherungsnummer])

2.2.1.3.2 Ticketinhalt

Das Ticket kann:

- eine Kontaktbestätigung mit Qualität 1.0 bei Signatur mit e-card ausstellen oder
- einen Kontakt des anfordernden Vertragspartners mit dem Patienten nachweisen (Kontaktbestätigung mit der Qualität 2, 3 4 oder 5 in Abhängigkeit ob eine Konsultation oder Versichertendatenabfrage mit e-card oder o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde)

Das aacc_1.0 Ticket hat dabei folgende Vorgaben:

Der Kontakt darf maximal 28 Tage zurückliegen und muss wenigstens der Qualitätsstufe 5.0 entsprechen.

Folgende Daten der Kontaktbestätigung beim „aacc“-Ticket werden im „AttributeStatement“ ausgegeben:

- Patientendaten
 - Sozialversicherungsnummer, Name (Vor- und Zuname), Geburtsdatum
- Kontaktdaten
 - Datum, Qualität
- Vertragspartnerdaten
 - Vertragspartnernummer, Name (Vor- und Zuname), Tätigkeitsbereich

2.2.2 „patient contact“ (patcont) Ticket

2.2.2.1 Beschreibung

Dieses Ticket – genannt Kontaktbestätigung – dient dem Nachweis der Verbindung des Vertragspartners zu einem bestimmten Patienten.

Das Ticket gilt nicht als Authentifizierungsbestätigung.

Im Gegensatz zum “authentication and contact confirmation“-Ticket erfolgt bei diesem Ticket keine Rücklieferung der Vertragspartnerdaten mit Ausnahme der Vertragspartnernummer.

2.2.2.2 Einteilung der Qualitätsstufen

Qualitäten eines Patientenkontaktes beim „patient contact“-Ticket:

Qualität	Bedeutung
1.0	Direkter Kontakt:

³ Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“). D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.

	Patient gibt durch Stecken der e-card die Zustimmung zur Ausstellung des Tickets.
2.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
3.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
4.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde.
5.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde.

2.2.2.3 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „patient contact“-Tickets in der Version 1.0.

2.2.2.3.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - <http://ns.svc.co.at/sts/>
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - patcont_1.0
- Ticketart:
 - Patientenkontakt
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer⁴ des Vertragspartners zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)
 - Sozialversicherungsnummer des Patienten zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (ist eine e-card gesteckt, muss die hier angegebene SV-Nummer mit der SV-Nummer der e-card ident sein)

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/patcont_1.0/Patientenkontakt?VPNR=\[Vertragspartnernummer\]&VSNR=\[Sozialversicherungsnummer\]](http://ns.svc.co.at/sts/patcont_1.0/Patientenkontakt?VPNR=[Vertragspartnernummer]&VSNR=[Sozialversicherungsnummer])

2.2.2.3.2 Ticketinhalt

Das Ticket kann:

- eine Kontaktbestätigung mit Qualität 1.0 bei Signatur mit e-card ausstellen oder
- einen Kontakt des anfordernden Vertragspartners mit dem Patienten nachweisen

⁴ Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“). D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.

(Kontaktbestätigung mit der Qualität 2, 3 4 oder 5 in Abhängigkeit ob eine Konsultation oder Versichertendatenabfrage mit e-card oder o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde)

Das patcont_1.0 Ticket hat dabei folgende Vorgaben:

Der Kontakt darf maximal 28 Tage zurückliegen und muss wenigstens der Qualitätsstufe 5.0 entsprechen.

Folgende Daten der Kontaktbestätigung beim „patcont“-Ticket werden im „AttributeStatement“ ausgegeben:

- Patientendaten
 - Sozialversicherungsnummer, Name (Vor- und Zuname), Geburtsdatum, Geschlecht
- Kontaktdaten
 - Datum, Qualität
- Vertragspartnerdaten
 - Vertragspartnernummer

2.2.3 „elga contact ecardonly“ (elga-ecardonly) Ticket

2.2.3.1 Beschreibung

Dieses Ticket – genannt Kontaktbestätigung – dient dem Nachweis der Verbindung des Vertragspartners zu einem bestimmten Patienten. Zur Verwendung im niedergelassenen Bereich bei Ärzten und Apotheken vorgesehen.

Das Ticket gilt nicht als Authentifizierungsbestätigung.

Im Gegensatz zum “authentication and contact confirmation“-Ticket erfolgt bei diesem Ticket keine Rücklieferung der Vertragspartnerdaten mit Ausnahme der Vertragspartnernummer.

Weiters wird (im Gegensatz zum “authentication and contact confirmation” bzw. „patient contact“ Ticket) nur die Sozialversicherungsnummer des Patienten innerhalb der Patientendaten zurückgeliefert.

Dieses Ticket liefert nur dann eine Kontaktbestätigung zurück, wenn ein Kontakt mit e-card festgestellt werden kann.

2.2.3.2 Einteilung der Qualitätsstufen

Qualitäten eines Patientenkontaktes beim „elga contact ecardonly“-Ticket:

Qualität	Bedeutung
1.0	Direkter Kontakt: Patient gibt durch Stecken der e-card die Zustimmung zur Ausstellung des Tickets.
1.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
1.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.

2.2.3.3 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „elga contact ecardonly“-Tickets in der Version 1.0.

2.2.3.3.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - <http://ns.svc.co.at/sts/>
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - elga-ecardonly_1.0
- Ticketart:
 - Patientenkontakt
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer⁵ des Vertragspartners zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)
 - Sozialversicherungsnummer des Patienten zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (ist eine e-card gesteckt, muss die hier angegebene SV-Nummer mit der SV-Nummer der e-card ident sein)

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/elga-ecardonly_1.0/Patientenkontakt?VPNR=\[VPNR\]&VSNR=\[VSNR\]](http://ns.svc.co.at/sts/elga-ecardonly_1.0/Patientenkontakt?VPNR=[VPNR]&VSNR=[VSNR])

2.2.3.3.2 Ticketinhalt

Das Ticket kann:

- eine Kontaktbestätigung bei Signatur mit e-card ausstellen oder
- einen e-card Kontakt des anfordernden Vertragspartners mit dem Patienten nachweisen

Das elga-ecardonly_1.0 Ticket hat dabei folgende Vorgaben:

Der Kontakt darf maximal 28 Tage zurückliegen und muss mit einer e-card stattgefunden haben. Die Mindestqualität dieses Tickets ist „1“, da jeder nachgewiesene e-card Kontakt (unabhängig ob direkter Kontakt bei Ausstellung des Tickets oder ein bereits in der Vergangenheit liegender e-card Kontakt) in dieselbe Qualitätsstufe („1“) fällt.

Folgende Daten der Kontaktbestätigung beim „elga-ecardonly“-Ticket werden im „AttributeStatement“ ausgegeben:

- Patientendaten
 - Sozialversicherungsnummer
- Kontaktdaten
 - Zeitpunkt, Qualität
- Vertragspartnerdaten
 - Vertragspartnernummer

⁵ Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“). D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.

2.2.4 „elga contact any“ (elga-any) Ticket

2.2.4.1 Beschreibung

Dieses Ticket – genannt Kontaktbestätigung – dient dem Nachweis der Verbindung des Vertragspartners zu einem bestimmten Patienten. Zur Verwendung in Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen vorgesehen.

Das Ticket gilt nicht als Authentifizierungsbestätigung.

Im Gegensatz zum “authentication and contact confirmation”-Ticket erfolgt bei diesem Ticket keine Rücklieferung der Vertragspartnerdaten mit Ausnahme der Vertragspartnernummer.

Weiters wird (im Gegensatz zum “authentication and contact confirmation” bzw. „patient contact“ Ticket) nur die Sozialversicherungsnummer des Patienten innerhalb der Patientendaten zurückgeliefert.

Dieses Ticket liefert nur dann eine Kontaktbestätigung zurück, wenn ein Kontakt mit e-card festgestellt werden kann oder eine mittels o-card bzw. SW-Zertifikat signierte VDAS-Abfrage erfolgt ist.

2.2.4.2 Einteilung der Qualitätsstufen

Qualitäten eines Patientenkontaktes beim „elga contact any“-Ticket:

Qualität	Bedeutung
1.0	Direkter Kontakt: Patient gibt durch Stecken der e-card die Zustimmung zur Ausstellung des Tickets.
1.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Konsultation gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
1.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit e-card durchgeführt wurde.
2.0	Vorangegangener Kontakt innerhalb des Ticket-Kontaktzeitraumes: Im e-card-System wurde eine Versichertendatenabfrage gefunden, die vom anfragenden Vertragspartner für den Patienten mit o-card/SW-Zertifikat durchgeführt wurde.

2.2.4.3 Version 1.0

Beschreibt die Parameterverwendung und den Ticketinhalt des „elga contact any“-Tickets in der Version 1.0.

2.2.4.3.1 Ticketsubject

Zusammenstellung des Ticketsubjects:

- e-card namespace:
 - <http://ns.svc.co.at/sts/>
- Ticketname (inkl. der Ticketversion)
 - elga-any_1.0
- Ticketart:

- Patientenkontakt
- Weitere benötigte Parameter:
 - Vertragspartnernummer⁶ des Vertragspartners zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (muss der Vertragspartner des aktuellen Dialoges sein)
 - Sozialversicherungsnummer des Patienten zu dem die Kontaktbestätigung angefordert werden soll (ist eine e-card gesteckt, muss die hier angegebene SV-Nummer mit der SV-Nummer der e-card ident sein)

Aussehen des Ticketsubjects:

[http://ns.svc.co.at/sts/elga-any_1.0/Patientenkontakt?VPNR=\[VPNR\]&VSNR=\[VSNR\]](http://ns.svc.co.at/sts/elga-any_1.0/Patientenkontakt?VPNR=[VPNR]&VSNR=[VSNR])

2.2.4.3.2 Ticketinhalt

Das Ticket kann:

- eine Kontaktbestätigung bei Signatur mit e-card ausstellen oder
- einen Kontakt des anfordernden Vertragspartners mit dem Patienten nachweisen

Das elga-any_1.0 Ticket hat dabei folgende Vorgaben:

Der Kontakt darf maximal 28 Tage zurückliegen. Kontaktbestätigungen mit e-card liefern die Qualitätsstufe „1“. Eine Versichertendatenabfrage ohne e-card liefert die Qualitätsstufe „2“. Eine Konsultationsbuchung ohne e-card ist kein zulässiger Kontakt für dieses Ticket.

Mindestqualität des Tickets ist „2“.

Folgende Daten der Kontaktbestätigung beim „elga-any“-Ticket werden im „AttributeStatement“ ausgegeben:

- Patientendaten
 - Sozialversicherungsnummer
- Kontaktdaten
 - Zeitpunkt, Qualität
- Vertragspartnerdaten
 - Vertragspartnernummer

⁶ Die Vertragspartnernummer im Ticketsubject ist komplett anzugeben (siehe „Aussehen des Ticketsubject“). D.h. eventuelle Nullstellen am Anfang der VPNR dürfen nicht entfernt werden.